



Sicherheitsprogramm

Reisebus

VISION ZERO.

Keiner kommt um. Alle kommen an.

Reisebus-Sicherheitsprogramm

Reisezeit. Endlich sind die Koffer eingeladen und alle Fahrgäste eingestiegen. Wieder einmal ist der Bus schon in Verzug, bevor es richtig losgeht. Jetzt aber schnell zur Autobahn. Dass leichter Regen einsetzt, hat gerade noch gefehlt. Das Gebläse bekommt die Scheiben kaum beschlagfrei, und jetzt beschweren sich auch noch die Fahrgäste, dass es im Innenraum zu kalt sei. Der Fahrer schaut kurz nach unten und regelt die Temperatur.

Als er den Blick wieder auf die Fahrbahn richtet, zeigt die Ampel Rot. Schnell auf die Bremse! Immer näher schiebt der Bus auf die Kreuzung zu, rechts fährt bereits ein Auto los. Ob das noch reicht? Wie kann es zu einer solchen Situation kommen? Warum ist der Bremsweg so lang? Wie konnte der Fahrer die Ampel übersehen? Was kann man tun, um solche Situationen zu vermeiden? Antworten auf diese Fragen gibt das Sicherheitsprogramm Reisebus.

Programmziele

Fahrer von Reisebussen müssen nicht nur ihr Fahrzeug gut beherrschen, sondern auch den Belastungen ihrer langen Touren gewachsen sein. Der Umgang mit den Fahrgästen ist nicht immer leicht, und oft sitzt den Fahrern der Zeitdruck im Nacken. Dennoch müssen sie ihre Touren konzentriert und fehlerfrei zurücklegen. Fahrgäste sind deshalb nicht bei einem „Fahrperfektionisten“ am besten aufgehoben, sondern bei einem Fahrer, der gar nicht erst in gefährliche Situationen gerät. Deshalb lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Sicherheitsprogramm Reisebus, Risiken des Straßenverkehrs richtig einzuschätzen, um Gefahren besser erkennen und vermeiden zu können.

Inhalte und Methoden

Das Sicherheitsprogramm Reisebus beinhaltet praktische Übungen und moderierte Gespräche. Die Teilnehmenden beschäftigen sich mit den Fahrsituationen, die bei ihren täglichen Touren auftreten können. Sie überdenken ihre bisherigen Verhaltensweisen und gewinnen neue Einsichten. Bei den Fahrübungen stehen Brems- und Lenkmanöver auf verschiedenen Untergründen auf dem Programm, aber auch die richtige Sitzhaltung sowie die Sichtverhältnisse vom Fahrerplatz aus gehören dazu.

Moderierte Gespräche

In den Gesprächen sorgt der Moderierende dafür, dass die Kenntnisse und Erfahrungen der Teilnehmenden einbezogen werden. So kommen unterschiedliche Sichtweisen und Perspektiven zur Sprache. Die eigenen Voraussetzungen als Fahrerinnen oder als Fahrer werden in Beziehung gesetzt zu äußeren Bedingungen (Witterung, Fahrbahn) sowie zu den besonderen Faktoren, die bei der Beförderung von Reisegästen hinzukommen. Der Umgang mit Stress, Ermüdung und Ärger ist ein wichtiges Thema. Auch Fahrerinnen und Fahrer mit langjähriger Praxis können von dem Sicherheitsprogramm profitieren.

Programmdurchführung

Das eintägige Programm für Fahrerinnen und Fahrer von Reisebussen wird von erfahrenen und speziell ausgebildeten Moderatorinnen und Moderatoren geleitet. Es wird bundesweit sowohl auf festen Plätzen als auch mobil angeboten. Die Fahrübungen werden mit den eigenen Fahrzeugen durchgeführt.



Durch praktische Übungen erleben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unmittelbar, welche Auswirkungen Fehleinschätzungen im Straßenverkehr haben können. Dies trägt dazu bei, Einstellungs- und Verhaltensalternativen zu entwickeln.

© Deutscher Verkehrssicherheitsrat (DVR)
Auguststraße 29 | 53229 Bonn
T +49(0)228 4 00 01 0
F +49(0)228 4 00 01 67
www.dvr.de | info@dvr.de